

Schuldenberatung und Existenzsicherung Certificate of Advanced Studies CAS

M32



Armut und Verschuldung treten in der Sozialen Arbeit häufig gleichzeitig auf. Die zur Lösung solcher Problemlagen erforderlichen Kompetenzen und Fähigkeiten sind vielfältig und von Einzelfall zu Einzelfall unterschiedlich bedeutsam. Einzelfallbezogene Armutsbekämpfung erfordert rechtliche, haushaltsökonomische und psychosoziale Aspekte gleichzeitig zu beachten. Aus Sicht der Sozialen Arbeit geht es darum, durch Beratung ein verlässliches Gegenüber zu bieten, gemeinsam mit den Betroffenen nach Lösungen zu suchen und ihnen ein hohes Mass an Eigenverantwortung zu übertragen. Wie können Beratungsstellen Menschen in aussichtsloser Einkommens- oder Verschuldungssituation befähigen, selbständig ihre Finanzen zu regeln und nachhaltig mit ihren finanziellen Ressourcen zu haushalten?

In diesem CAS-Kurs lernen Sie mit Hilfe einer professionellen Beratungshaltung:

- die Lebenslage von Menschen mit finanziellen Problemen zu analysieren und darauf aufbauend mögliche Lösungsstrategien zu erarbeiten
- Beratungs- und Interventionskompetenzen, um Menschen in finanziell schwierigen Situationen zu unterstützen
- die relevanten rechtlichen Grundlagen zur Existenzsicherung und Schuldenberatung
- die Betroffenen zu befähigen, in Notsituationen eigenverantwortlich Lösungen zu finden und umzusetzen
- Verhandlungsstrategien mit Gläubigern und Entschuldungsverfahren

Praxisbezug und Interdisziplinarität

Die Inhalte dieses CAS-Kurses werden sowohl durch Dozierende aus Wissenschaft und Forschung als auch durch erfahrene Praktikerinnen und Praktiker vermittelt. Darüber hinaus werden Fachkräfte der Kreditwirtschaft, des Betreuungswesens, der Sozialhilfe, von Hilfswerken und anderer im Bereich Verschuldung und Existenzsicherung tätiger Institutionen in den Kurs einbezogen.

Zielpublikum	Fachkräfte und Interessierte im Bereich Schuldenberatung, Existenzsicherung und anderen Bereichen der Einzelhilfe in der Sozialen Arbeit.
Dauer	22.2.2018 – 8.2.2019
Aufbau	<p>Der CAS-Kurs besteht aus 24 Kurstagen, die in vier Module gegliedert sind:</p> <p>Modul 1: Grundlagen der Beratung und Intervention bei finanziellen Problemen und Verschuldung</p> <p>Modul 2: Sozialpolitische und rechtliche Grundlagen der Existenzsicherung</p> <p>Modul 3: Beratung im Spannungsverhältnis von Schulden und Existenzsicherung</p> <p>Modul 4: Fallwerkstatt zur Existenzsicherung und Schuldenberatung</p> <p>Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, eigene Fälle aus der Praxis einzubringen. Jedes Modul beinhaltet vier Stunden durch eine Fachperson angeleitete Fallwerkstatt und vier Stunden Fallsupervision.</p>
Zulassung	Zum CAS Schuldenberatung und Existenzsicherung ist zugelassen, wer über einen Abschluss einer Hochschule oder Höheren Fachschule verfügt. Personen, die keinen der genannten Abschlüsse vorweisen, können unter gegebenen Umständen sur Dossier zugelassen werden.
Abschluss und ECTS	<p>Um den Kurs abzuschliessen, muss der CAS-Kurs mit einer Anwesenheit von insgesamt mindestens 21 Kurstagen besucht und eine positiv bewertete schriftliche Fallarbeit vorgelegt werden.</p> <p>Mit dem erfolgreichen Abschluss der Weiterbildung erwerben Sie das Zertifikat Certificate of Advanced Studies CAS FHNW Schuldenberatung und Existenzsicherung/15 ECTS-Punkte.</p>
Anerkennung MAS-Studium	Dieser CAS-Kurs ist als ein Modul im Rahmen des MAS Change und Organisationsdynamik anerkannt. Für weitere Informationen siehe www.organisationsdynamik.ch .
Referierende	Die Referierenden sind ausgewiesene Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis. Informationen zu den Referierenden sind auf der Internetseite www.cas-schuldenberatung.ch zu finden.
Kurskosten	Die Teilnahmegebühr für den gesamten CAS-Kurs beträgt CHF 7'200. Die einzelnen Module sind auch als Fachseminare buchbar und kosten je CHF 2'300.
Leitung	<p>Dr. Christoph Mattes, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, T +41 61 337 27 82, christoph.mattes@fhnw.ch</p> <p>Prof. Dr. Carlo Knöpfel, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, T +41 61 337 27 17, carlo.knoepfel@fhnw.ch</p>
Ort	Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, Hochschule für Soziale Arbeit, Basel (ab September 2018: Muttenz)
Kontakt	Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Rahel Lohner Eiche, Leiterin Weiterbildungsadministration Basel, T +41 61 337 27 24, rahel.lohner@fhnw.ch
Online-Anmeldung	www.fhnw.ch/sozialearbeit/isos/weiterbildung

Änderungen und Preisanpassungen vorbehalten

Modulübersicht

Modul 1: Grundlagen der Beratung und Intervention bei finanziellen Problemen und Verschuldung

22. – 24.02.2018

22. – 24.03.2018

Das Modul vermittelt neben den rechtlichen Grundlagen zu Kredit, Leasing, Betreuung und Entschuldung die relevanten Strategien und Lösungswege im Umgang mit Gläubigern, Gerichten und Inkassounternehmen. Dabei werden Möglichkeiten und Grenzen von Entschuldungsverfahren aufgezeigt sowie strategische Abwägungen zur wirtschaftlichen Stabilisierung eingeübt. Die Kursteilnehmenden lernen Klientinnen und Klienten zu entschulden, sie aber auch zu befähigen, weiter mit ihren Schulden zu leben.

Themen:

- Beratungskonzepte und Beratungsverläufe – mit oder ohne Schulden leben können?
- Probleme des kreditfinanzierten Konsums
- Rechtsfragen der Ver- und Überschuldung
- Betreibungsrecht: Vom Zahlungsbefehl zum Verlustschein
- Schuldensanierung und Sanierungsrecht

Modul 2: Sozialpolitische und rechtliche Grundlagen der Existenzsicherung

Sozialpolitische und rechtliche Rahmenbedingungen prägen im Wesentlichen das Handeln von Sozialarbeitenden in der Einzelhilfe und der Existenzsicherung. Das Modul behandelt die zentralen Rechtsgebiete der Existenzsicherung in der Sozialen Arbeit. Es wird aufgezeigt, wie die einzelnen Leistungsansprüche aufeinander bezogen sind, wie daraus Lösungsstrategien zur Existenzsicherung entwickelt werden können und was bei Verschuldung zusätzlich beachtet werden muss.

19. – 20.04.2018

17. – 18.05.2018

21. – 22.06.2018

Themen:

- Einführung in die sozialpolitischen und rechtlichen Grundlagen der Existenzsicherung
- Trennung, Unterhalt und Schulden
- Familiengründung, Kinder und Schulden
- Arbeitslosigkeit, Aussteuerung und Schulden
- Pensionierung, Rente und Schulden

Modul 3: Beratung im Spannungsverhältnis von Schulden und Existenzsicherung

17. – 19.09.2018

17. – 19.10.2018

Die Teilnehmenden erwerben zentrale Beratungskompetenzen zu Fragen von Budget und Haushalt in Verschuldungssituationen und überschuldungsbedingten Notlagen. Dabei geht es darum, die komplexen Zusammenhänge der Lebensumstände und mögliche Lösungsmöglichkeiten der Existenzsicherung und Schuldenberatung zu erkennen und in der Beratungssituation den Betroffenen näherbringen zu können.

Änderungen und Preisanpassungen vorbehalten

Im Fokus stehen biographische Aspekte, Werte und Normen, Macht, Scham und Respekt hinsichtlich haushaltsökonomischer Entscheidungen der Klientinnen und Klienten. Innerhalb des Moduls werden eigene Wertvorstellungen der Kursteilnehmenden zu Konsum und Schulden sowie deren Bedeutung für die Beratung reflektiert. Die Teilnehmenden erlernen Existenzsicherungs- und Budgetberatungen durchzuführen und konkrete Methoden psychosozialer Beratung anzuwenden.

Themen:

- Verschuldung und Überschuldung – Ursachen, Verlauf und Beeinträchtigung kritischer Zahlungsrückstände
- Angst, Ohnmacht und Scham im Beratungsalltag
- Das monatliche Budget – Werte und Umgang mit Geld
- Konsum und materielle Kultur. Genderspezifische Aspekte im Umgang mit Knappheit
- Wirtschaften und Haushalten
- Beratung konkret

Modul 4: Fallwerkstatt zur Existenzsicherung und Schuldenberatung

15. – 16.11.2018

10. – 11.01.2019

07. – 08.02.2019

Die Beratung und Begleitung von Menschen in finanziellen Schwierigkeiten beruht häufig auf unterschiedlichen Interventionsformen und auf Inanspruchnahme verschiedener Leistungen des Sozialstaates. Je nach Problemlage entstehen aus der Sicht der Sozialen Arbeit unterschiedliche Vorgehensweisen und Strategien der Hilfeplanung. Dabei gilt es unter anderem zu berücksichtigen, wie ein ausgewogenes Verhältnis von direkter und non-direktiver Intervention gefunden werden kann, wie die Betroffenen im Beratungsverlauf aktiviert und in ihrer Eigenverantwortlichkeit gestärkt werden können und wie eine nachhaltige Stabilisierung der Lebenssituation erreicht werden kann. Anhand ausgewählter Problem- und Lebenslagen wird in diesem Modul aufgezeigt, wie Hilfskonzepte der Schuldenberatung und Existenzsicherung erarbeitet und im Einzelfall umgesetzt werden können.

Themen:

- Steuerschulden
- Versicherungsschulden
- Miet- und Energieschulden
- Migrationsspezifische Fragen der Verschuldung
- Niederschwellige Beratungsansätze
- Schuldenberatung und Sozialberatung als Antwort auf prekäre Lebenslagen